

Sitzung vom 4. April 2018

42	0	Führung
	0.10	Steuerung und Qualität
	0.10.1	Informationsverwaltung
	0.10.1.2	Gemeindearchiv
		Kreditfreigabe Schaffung neuer Gemeindearchivraum

öffentlich

Ausgangslage

Das Hauptarchiv der Politischen Gemeinde Lindau befindet sich in einem Raum im Erdgeschoss des alten Schulhauses bzw. des heutigen Bibliotheksgebäudes. Das Archiv der Gemeinde umfasst wertvolle Akten, Bände und Pläne der politischen Gemeinde aus dem gesamten 19. und 20. Jahrhundert bis in die neuste Zeit. Im Rahmen der Zustandsanalyse im Frühjahr 2014 wurde festgestellt, dass die klimatischen und konservatorischen Bedingungen im Hauptarchivraum suboptimal sind. Genauere Abklärungen haben ergeben, dass der Raum hohe klimatische Schwankungen und unterschiedliche Klimazonen aufweist. Zudem sind deutliche Feuchtigkeits- und mutmasslich Schimmelflecken an den Wänden erkennbar. Eine Kontrolle ergab dann, dass tatsächlich ein Schimmelfeuchfall vorhanden ist, auch an einzelnen Archivbeständen. Seither kann das Archiv nur noch sehr eingeschränkt genutzt werden (es dürfen keine Unterlagen mehr entnommen werden).

Die mangelhafte Luftzirkulation, die unterschiedlichen Klimazonen und die hohe Feuchtigkeit in den Aussenwänden aufgrund des Kapillareffektes verschlechtern die konservatorische Situation im Archivraum deutlich. Ohne geeignete Massnahmen zur Verbesserung der Situation besteht die Gefahr einer weiteren Eskalation, welche ein hohes Risiko für die Archivalien im Gemeindearchiv und für die Benutzer desselben bedeuten würde. Eine Eskalation der Situation könnte für die Gemeinde zudem hohe finanzielle Kosten verursachen.

Es wurden erste Massnahmen zur Verbesserung der Situation ausgeführt. Das Entfeuchtungsgerät wurde ersetzt und 2016 wurden die Akten des Bauamtes in den Zivilschutzraum im Gemeindehaus umgelagert. Diese Akten wurden durch eine Fachfirma (DocuSafe) grob gereinigt. Will man in Zukunft das Archiv einer grundlegenden Sanierung unterziehen oder die Akten an einem anderen Ort einlagern, müssten alle eingelagerten Akten durch eine Fachfirma gereinigt und in neuen Archivbehältern vorsortiert werden.

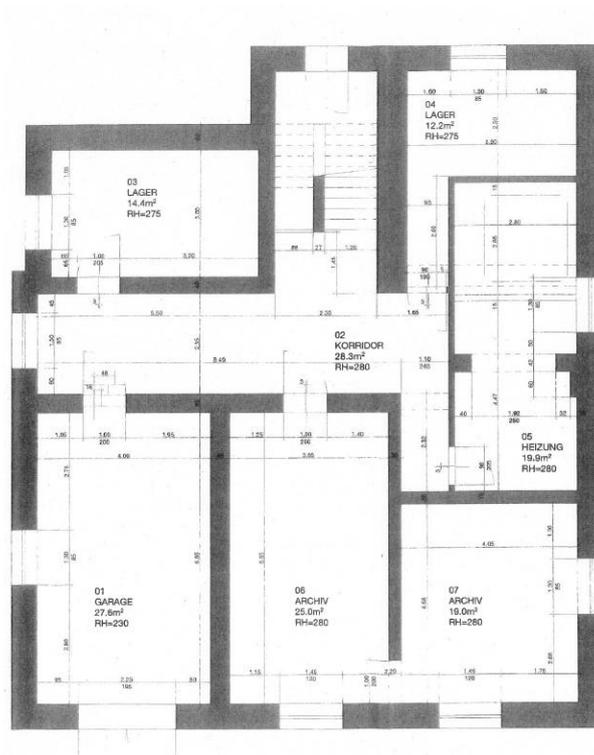
Grundsätzliches

Gemeinden sind verpflichtet Akten aufzubewahren. Dazu haben Sie entsprechende Räume zur Verfügung zu stellen oder diese Dienstleistung entsprechend einzukaufen. Aufgrund dieser Prämisse wurden verschiedenen Möglichkeiten für das künftige resp. temporäre Archiv geprüft:

Variante 1

Heutige Situation Archiv Bestand, Altes Schulhaus Lindau Raumgrösse: 25 + 19 m² = 44 m²

- + Raum vom Gemeindehaus her einfach zu erreichen
- + Genügend Platz für alle Archivalien
- Wände und Boden feucht
- Klimaschwankungen zwischen Sommer/Winter
- Hochwasserschutz und Einbruchschutz müssten nachgebaut werden
- Heizungsleitungen führen durch die Räume
- Kanalisationsschacht im Raum - Rückstaugefahr
- Kein optimaler Zugang für Aktentransport



Ergebnis:

Sofern in den beiden Räumen des heutigen Archives die Wände und der Boden grundlegend saniert und trockengelegt werden und auf die heutigen Bedürfnisse an einen Archivraum angepasst werden, könnten diese auch in Zukunft als Archiv genutzt werden. Allerdings sind (resp. waren noch nie) diese Räume nur schon deshalb nicht optimal, da Leitungen durch den Raum führen.

Ergebnis:

Die ans Gemeindehaus angebaute Garage taugt gemäss erster Abklärung als Zwischenlager. Nach der Vornahme einiger niederschwelliger baulicher und organisatorischer Massnahmen (Abklärung Klimaschwankungen Sommer/Winter, Hochwasser- und Einbruchschutz, Ersetzen verglaste Eingangstür und womöglicher Demontage der Wasserleitungen) wäre auch eine Nutzung als zukünftiger Archivraum denkbar. Ein Pluspunkt ist die gute Lage unmittelbar neben dem Gemeindehaus.

Diese Fläche könnte jedoch auch für eine zukünftige Erweiterung der Gemeindeverwaltung genutzt werden.

Feuerwehrgarage neben Gemeindehaus (Raumgrösse: 66.00 m2)

Bauliche Massnahmen:

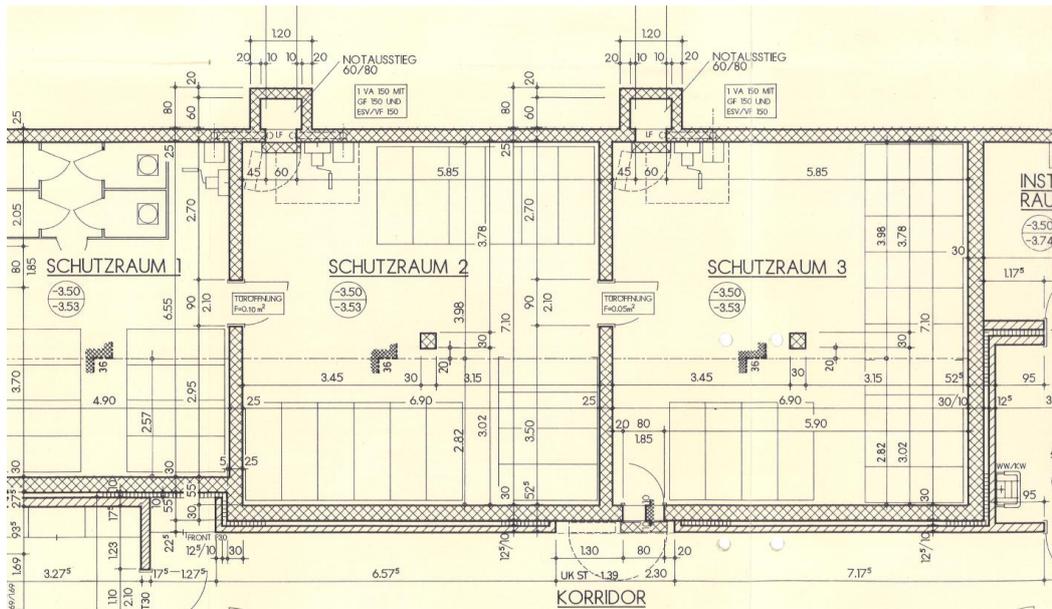
Ausräumen/ Demontage sämtlicher Wasserinstallationen	Fr.	10'000.00
Demontage Schiebetor	Fr.	8'000.00
Aufbau neuer Abschluss mit grossen Tor	Fr.	17'000.00
Abschottung der Rückseitigen Lichtschächte	Fr.	12'000.00
Abschluss gegenüber Garagen, KS Wand	Fr.	5'000.00
Einbau zweckmässige Beleuchtung, Absicherungen	Fr.	10'000.00
Malerarbeiten (Boden, Wände)	Fr.	10'000.00
Einbau Klimagerät (Abfluss vorhanden)	Fr.	10'000.00
Einbau Compactus Anlage gebraucht		
Offerte vorhanden (analog Archiv Bauamt)	Fr.	9'000.00
Einbau Sensorik (Wasser-, Temperatur-, Feuchtemessung)	Fr.	8'000.00
Reinigen des Archivmaterials vor dem Umzug		
in neue Räume gemäss Offerte Docusafe		separates Geschäft
<u>Unvorhergesehenes, Reserve</u>	Fr.	<u>10'000.00</u>

Gesamtkosten bauliche Anpassungen Variante 2 **Fr. 109'000.00**

Variante 3**Situation Lagerräume Schulhaus Grafstal**

Drei Lager- bzw. Zivilschutzräume im UG des Schulhauses Grafstal, momentan als Lager für Mobil- u.a. Material (teilweise Verein, Räbenliechtli usw.) genutzt.

- + Genügend Platz für alle Archivalien
- + gute Lagerungsbedingungen
- + guter Einbruchschutz
- + keine Abwasser- oder Wasserleitungen bzw. offene Stromleitungen im Raum
- + vermutlich relativ konstantes Klima
- + Wände und Böden Beton
- Luftfeuchtigkeit (Luftentfeuchter installieren!)
- Distanz zum Gemeindehaus (3 km, 5 min per Auto)



Ergebnis:

Die Lager- bzw. die Zivilschutzräume im UG des Schulhauses Grafstal taugen aus konservatorischer Sicht sowohl als Zwischenlager wie auch als definitiver Archivraum. Der Zugang ist via Seitenzugang vom Schulweg her sehr gut möglich. Ein gravierender Nachteil ist die Distanz zum Gemeindehaus, womit bei jeder Archivnutzung lange und zeitraubende Wege entstehen.

Archivraum im ZS-Raum Nr. 2, im Neubau SH Grafstal

Raumgrösse: 49.00 m²

Bauliche Massnahmen:

Neuer Abschluss zum Raum Nr. 3, inkl. Schliessung	Fr.	3'000.00
Neuer Abschluss gegenüber Raum Nr. 1, inkl. Schliessung	Fr.	3'000.00
Einbau zweckmässige Beleuchtung	Fr.	5'000.00
Einbau leistungsfähiges Entfeuchtungsgerät, kein Abfluss vorhanden	Fr.	10'000.00
Einbau Compactus Anlage gebraucht		
Offerte vorhanden (analog Archiv Bauamt)	Fr.	9'000.00
Einbau Sensorik (Wasser-, Temperatur-, Feuchtemessung)	Fr.	2'500.00
Reinigen des Archivmaterials vor dem Umzug in neue Räume gemäss Offerte Docusafe		separates Geschäft

Gesamtkosten bauliche Anpassungen Variante 3 Fr. 32'500.00

Variante 4

Stellen eines Provisoriums auf den Vorplatz/Innenhof Gemeindehaus

Raumgrösse: 36 m² (3 Elemente (LxBxH) 6.05 x 2.45 x 2.66, Raumhöhe 2.30m)

Für das Aufstellen von Containern, für eine provisorische Übergangslösung sind folgende Aussenflächen denkbar:

1. Innenhof, Bereich Feuerwehrgaragen/ Finanz- und Liegenschaften-
abteilung
2. Parkflächen entlang Gemeindehaus/ Lättenstrasse
3. Rückwärtiger Bereich, zwischen Gemeindehaus und Kirchgemeindehaus
4. Rückwärtiger Bereich Gemeindeparkplatz, neben Trafostation Lindau



Bauliche Massnahmen:

Erstellen der erforderlichen Fundamente je nach Standort plus Aufstellen der Container mit Kran	Fr. 25'000.00
Erstellen prov. Stromanschluss, Erschliessung	Fr. 12'000.00
Stellen von 3 Containern (Grundfläche 36m ²) Inkl. Bedachung, Lieferung und Montage, Kauf	Fr. 65'000.00
Stellen von 3 Containern (Grundfläche 36m ²) Miete/Mt. Fr. 600.00	
Einbau Klimagerät	Fr. 10'000.00
Beschaffung der erforderlichen Metallregale und Metallböden ca. 100 - 120 lm	Fr. 8'000.00
Reinigen des Archivmaterials vor dem Umzug ins Provisorium, Offerte Docusafe	separates Geschäft

Gesamtkosten Containerlösung, Variante 4 **Fr. 120'000.00**

Variante 5

Endgültige Einlagerung bei einer externen, speziell für die Aufbewahrung von Akten spezialisierten Unternehmung.

Einmalige Kosten:

Reinigung der Akten vor Transport – Offerte Docusafe	separates Geschäft
Einmalige Kosten Archivierung	Fr. 3'700.00
Erfassung, Datenübernahmen	Fr. 1'200.00
Entsorgung von Akten	<u>Fr. 5'500.00</u>
Einmalige Kosten	Fr. 10'400.00
Jährlich wiederkehrende Kosten	Fr. 2'520.00
Geschätzte Kosten für Rückrufe pro Jahr (20 Rückrufe à 1h)	<u>Fr. 1'600.00</u>
Total jährlich wiederkehrende Kosten	Fr. 4'120.00

Rückrufe von Akten werde nach Aufwand (Fr. 20.-- pro ¼ Std) zuzüglich Porto und Verpackung in Rechnung gestellt. Bis zum Erhalt der zurückgerufenen Unterlagen dauert es ca. 1-3 Arbeitstage.

Kostenvergleich der geprüften Varianten 1 – 5

V1	Sanierung bestehendes Archiv	Fr. 285'000.00
V2	Umnutzung Feuerwehrgarage	Fr. 140'000.00
V3	Verlegung der Akten in den ZS-Raum Schulhaus Grafstal	Fr. 33'500.00
V4	Provisorium mit Container	Fr. 120'000.00
V5	Auslagerung der Akten bei Dritten	Fr. 10'400.00
	Jährliche Folgekosten (mindestens, je nach Nutzung!)	Fr. 4'120.00

Bei allen Varianten (V1 – V5) müssen die Akten aus dem bestehenden Archiv, und vor einer Neu-einlagerung gereinigt, sortiert und neu verpackt werden. Eine Offerte der Firma Docusafe liegt vor. Dieses Geschäft wird separat behandelt.

Für die Varianten 2 + 3 könnte eine leistungsfähige, vollständig intakte Occasionsarchivanlage, analog Archiv Bauamt beschafft werden.

Antrag Archivar und Bereichsleiter Liegenschaften

Nach Prüfung der einzelnen Varianten und Abwägung aller Vor- und Nachteile schlagen Jan Schneebeili, Archivar und Heinz Lieberherr, Bereichsleiter Liegenschaften, dem Gemeinderat vor, die Variante 3, Verlegung des alten Gemeindearchives in den Zivilschutzraum 2, im Schulhaus Grafstal, zu bewilligen und dafür einen Kredit von Fr. 32'500.00, frei zu geben.

Diese Variante hätte auch für die künftige Planung des Gemeindehauses folgende Vorteile:

- ✓ Das Archiv könnte bis auf weiteres an diesem Standort belassen werden.
- ✓ Diese Variante kann kostengünstig realisiert werden.
- ✓ Das Archiv müsste bis zu einer Projektrealisierung allenfalls nicht wie die Varianten 2 + 4 nochmals umverlegt werden.

Unterstützung dieser Variante durch Gemeindeschreiber

Der Gemeindeschreiber a.i. hat dazu eine Umfrage beim Personal über die Nutzung des Archivs vorgenommen. Daraus ging hervor, dass das Papierarchiv noch recht häufig genutzt werden muss. Eine vollumfängliche Verlegung aller Akten nach Grafstal wäre deshalb betrieblich mit sehr hohem Aufwand verbunden und deshalb eigentlich nicht vertretbar.

Die Umfrage ergab aber auch, dass die regelmässig genutzten Akten ziemlich eingrenzbar sind. Am häufigsten werden Protokollbände von verschiedenen Behörden, Akten der Bauplanung und jüngere Akten der Sozialhilfe benötigt.

Dank der für den Sommer 2018 bereits in Auftrag gegebenen Digitalisierung aller Protokollbände des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung wird sich diese Situation aber entspannen. Die anderen häufig genutzten Akten wiederum sind mengenmässig überschaubar und können deshalb ebenfalls noch im Zivilschutzraum des Gemeindehauses zusätzlich gelagert werden.

Die Anzahl an Fahrten nach Grafstal ins Archiv dürfte sich deshalb auf 1-2 pro Monat reduzieren, was zwar unschön, aber vertretbar ist.

Beschluss

Der Gemeinderat, aufgrund der vorstehenden Ausführungen

beschliesst

1. Der Kredit von Fr. 32'500.00 für die Umverlegung des alten Gemeindearchives Altes Schulhaus Lindau in den Zivilschutzraum Nr. 2 im Schulhaus Grafstal, Untergeschoss, Neubau, wird genehmigt.
2. Der Bereichsleiter Liegenschaften und der Archivar werden mit der Projektleitung und der Umsetzung des Projektes beauftragt.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Gemeinderat
 - Schulpflege
 - Frau Regina Eitzenberger, Schulleiterin Schulhaus Grafstal
 - Herr Jan Schneebeili, Archivar
 - Finanzen
 - Homepage
 - Akten



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
DES GEMEINDERATES

GEMEINDERAT LINDAU

Bernard Hosang
Gemeindepräsident

Viktor Ledermann
Gemeindeschreiber a.i.

versandt am: